

Anlage A zur V/0896/2021

Kurzüberblick

Das Angebot „Arbeitsdiagnostik und -erprobung“ richtet sich an erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit multiplen Vermittlungshemmnissen, insbesondere psychischen Erkrankungen. Im Rahmen des Angebotes wird die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden praktisch in Arbeitsbereichen erprobt und psychologisch festgestellt, sodass auf dieser Grundlage eine realistische Anschlussperspektive entwickelt wird.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird das Ziel verfolgt, den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung über das geplante arbeitsmarktpolitische Angebot „Arbeitsdiagnostik und -erprobung vor Ort“ gemäß § 16 SGB II i.V.m. § 32 SGB III und § 45 Abs.1 SGB III zu informieren. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung soll über den Bedarf der Beschaffung des geplanten arbeitsmarktpolitischen Angebotes entscheiden.

Finanzierung

Produktgruppe:	0501	Leistungen der Grundsicherung
----------------	------	-------------------------------

Das geplante arbeitsmarktpolitische Angebot wird zu ca. 90% aus dem Eingliederungstitel und zu ca. 10% aus dem Verwaltungshaushalt finanziert. Der Eingliederungstitel wird zu 100 % aus Bundesmitteln und der Verwaltungshaushalt zu 84,8 % aus Bundesmitteln und 15,2% aus kommunalen Mitteln finanziert. Somit wird der kommunale Haushalt zu 0,6% belastet.

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	<input type="checkbox"/>	vollständig pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/>	überwiegend pflichtig	<input type="checkbox"/>	überwiegend freiwillig	<input type="checkbox"/>	vollständig freiwillig
---------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------	--------------------------	---------------------------

Die Aufgabe beruht auf dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) in Verbindung mit dem Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III).

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Das geplante arbeitsmarktpolitische Angebot vom Jobcenter der Stadt Münster richtet sich an erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit multiplen Vermittlungshemmnissen, insbesondere psychischen Erkrankungen. Hiervon profitieren erwerbsfähige Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, einer Migrationsvorgeschichte oder einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit.